


Eintreten: Kindergarten
Cool – die acht Jungs machen zusammen mit ihrem Betreuer Andi auf Rockmusik.

Rockband „Die tauben Nüsschen“

Ein Beispiel für Jungenarbeit

„Die tauben Nüsschen“ sind eine Band für jüngere und ältere Jungs, für wilde und ruhige, für mutige und nicht so mutige, für aufgeweckte, für coole Jungs! Die Rockband der TE Fasanenhofstraße ist schon berühmt – im Fasanenhof.

Von Wera Tavra,
Leiterin der TE Fasanenhofstraße 101

Die Erzieher und Erzieherinnen der städtischen Tageseinrichtung für Kinder Fasanenhofstraße 101 befassen sich intensiv mit einem Ansatz, der Unterschiedlichkeit und Vielfalt in den Blick nimmt. 85 Kinder im Alter von 18 Monaten bis 14 Jahren besuchen die Einrichtung. Erleben die Mädchen und Jungs von klein auf über viele Stunden am Tag und über viele Jahre hinweg das gemeinsame Miteinander, so wollen sie doch auch manchmal unter sich sein. Spezielle Angebote für Mädchen und spezielle für Jungs sind fest verankert in der Arbeit mit den Schulkindern in der Kita Fasanenhofstraße. Angebote, die gerne angenommen werden.

Ein cooler Name für eine coole Band

In unserer Kita hat es schon immer Kinder gegeben, die gerne Musik machen. Einige erlernen auch Instrumente in der Schule oder im privaten Musikunterricht und treten bei Darbietungen auf. Besonders beeindruckt waren die Jungs allerdings, wenn der Horterzieher Andreas Blaich von den Auftritten mit seiner Band erzählte. „Das ist doch etwas anderes als der Musikunterricht, den wir kennen!“ So war es dann im Dezember 2006 der Wunsch von acht Jungs zwischen sieben und zehn Jahren, eine Jungenband zu gründen, nachdem sie einen grandiosen Auftritt auf unserer Weihnachtsgala hatten – einem Fest für Jung und Alt in der Kita. Die Idee war geboren: „Wir können doch mit Andi eine Jungenband gründen!“

Bald ging es darum, für die Band einen „coolen“ Namen zu finden. Sie sollte „Die tauben Nüsschen“ heißen, das stand sehr schnell fest. Das Erzieher-Team erklärte, dass in diesem Bandnamen eine abwertende Botschaft stecke. Die Kinder kannten den Ausdruck jedoch gar nicht. Der Name ist in ihren Augen einfach nur „cool“, und sie bestanden darauf: „Wir wollen so heißen!“

Die Jungs proben nun einmal in der Woche in der Mehrzweckhalle der Einrichtung oder in einem Gruppenraum, der für dieses Jungenangebot gestaltet wurde. Dorthin zieht sich die Gruppe zurück, wenn an eigenen Texten geschrieben wird, wie zum Beispiel am Titel „Wildes Kind“. Bisher singen die Jungs meistens und Andi spielt in echt Gitarre. Doch ein Keyboard soll nun her und Gitarrenunterricht eines Bandmitglieds ist im Gespräch. In

den nächsten Jahren werden in der Kita weitere Grundsteine gelegt.

Wir teilen Erfolg und Misserfolg

„Wir Bandmitglieder erfahren in unserer Gruppe, wie verschieden wir sind. Wir lernen, miteinander tolerant und respektvoll umzugehen!“ „Mit unseren Texten können wir andere Menschen aufmerksam machen auf Ungerechtigkeiten!“ „Als Band können wir vielen Menschen vermitteln, was uns wichtig ist!“ „Wenn wir auf der Bühne sind, werden wir manchmal unfair behandelt und müssen uns damit auseinandersetzen!“ „Die Band ist unsere gemeinsame Sache: wir müssen viel miteinander aus-handeln.“ „Wir teilen Erfolg und Misserfolg.“ Die Kinder werden gestärkt, weil sie mit anderen kooperieren, die Gruppe organisieren, weil sie gestalten und sich ausdrücken können, weil sie sich positionieren und auf andere Rücksicht nehmen lernen, weil sie offen sein können und üben, sich auch zurückzunehmen.

Die Jungs sind nun sehr stolz darauf, dass sie bei Aufführungen und Festakten gebucht werden und dann die Presse über sie berichtet, wie zuletzt bei der Eröffnung des Bürgergartens im Fasanenhof. Die Band – und damit verbunden natürlich der große Einsatz beim Üben, Texten und Bedienen der Technik – hat für die Jungs und für alle Kinder der Kita eine enorme Bedeutung. Es schweißt sie zusammen. Es ist *ihre* Band in *ihrer* Kita! Und jetzt sind sie auch schon berühmt im Fasanenhof!

KONTAKT

Rockband „Die tauben Nüsschen“
Andreas Blaich, Telefon: (0711) 216 4888